



Friedrich Kopsche

Paula's traurige Augen

www.botschaftderstille.at

Friedrich Kopsche
Paula's traurige Augen
©2019 Eigenverlag, Klagenfurt
All rights reserved

Fotos: Friedrich Kopsche
Satz: Friedrich Kopsche
Texte: Friedrich Kopsche
Lektorin:
Karuna Kopsche-Tazoll

FRIEDRICH KOPSCHE

Paula's traurige Augen

www.botschaftderstille.at

Ausgabe, 2019

Alle Rechte der Verbreitung, auch durch Funk, Fernsehen und sonstige Kommunikationsmittel, fotomechanische oder vertonte Wiedergabe sowie des auszugsweisen Nachdruckes vorbehalten.



www.botschaftderstille.at
www.kopsche.at

Paula's traurige Augen

Hilflos und ausgesetzt,
führt dich dein Geist in eine andere Welt,
hin und hergerissen in zwei Welten.
Sich an das Gestern zu erinnern, fällt dir schwer,
es geht nur selten, manchmal gar nicht mehr.
Du spürst, etwas geschieht in dir,
versuchst es zu verstehen,
und fragst dich, was ist los mit mir?

Mit traurigen Augen schaust uns an,
fragst, warum bin ich hier
und nicht zu Hause?
Wartest auf eine Antwort und hältst den Atem an.
Du horchst uns zu, versuchst es zu verstehen,
doch die Erinnerung die kommt nur bruchteilhaft,
man sieht's dir an, es kostet Kraft.
So fragst du nun dazwischen,
was ist heute für ein Tag?
der Montag oder der Donnerstag?

Wie tief bin ich gesunken, sprichst du weiter,
mein Körper ist ganz schwach.
Nichts ist mehr da von mir,
nur Haut und Knochen,
auch das Essen fällt mir schwer,
und es schmeckt mir auch nicht mehr!

Nach Hause kann ich nicht,
wenn ich auch möchte,
der Körper macht nicht mit,
so schaffe ich das nicht.
So bleib ich hier an diesem Ort,
in meinem Zimmer, in meiner Welt,
mit den Gedanken ganz allein,
es wird ja ohnehin meine Endstation sein.

Kommt ein Besuch, das tut mir gut
und macht auch manchmal Mut.
Es zu erleben, das ist fein,
dann bin ich doch nicht so ganz allein.
Denn das Altern ist für mich sehr schwer,
und die Veränderungen zu ertragen,
noch vielmehr.

So denke ich an manchen Tagen,
sterben möchte ich und das ganz schnell,
ich bin bereit dafür, mich darauf einzulassen,
und all das hinter mir zulassen.
So schaut auf Euch, genießt das Leben,
es ist oft sehr kurz und die Wege nicht immer eben.



www.botschaftderstille.at

www.kopsche.at

